

These 2:
Die Weisheit ist in uns
allen

*Von und mit der Natur für den Menschen
lernen*

Ablauf

1. Kurzvorstellung der Thesen
 - a) Wie handelt die Natur?
 - b) Unser Wissen und Unser Unwissen
 - c) Unwissen und Handeln
2. Resonanz – Austausch – Diskussion zu Thesen
3. Reflektion in virtuellen Kleingruppen
4. Blitzlicht zu Ergebnissen aus den Kleingruppen

Ablauf

1. Kurzvorstellung der Thesen
 - a) Wie handelt die Natur?
 - b) Unser Wissen und Unser Unwissen
 - c) Unwissen und Handeln
2. Resonanz – Austausch – Diskussion zu These 2
3. Reflektion in virtuellen Kleingruppen
4. Blitzlicht zu Ergebnissen aus den Kleingruppen

Wie handelt die Natur?



Joel Holland /
unsplash

„In unzähligen adaptiven Zyklen handelt es sich
(das Ökosystem) durch die Geschichte des
Vorankommens und des Scheitern.“

„Die Evolution ist sich – ihrer selbst und ihrer
Ergebnisse – niemals sicher.“

THE GREAT OXYGENATION EVENT



Die Große Sauerstoffkatastrophe (GOE, *great oxygenation event*)

Durch Photosynthese freigesetzter Sauerstoff von Cyanobakterien brachte die Atmosphäre vor 2,3 Milliarden Jahren zum Kippen.

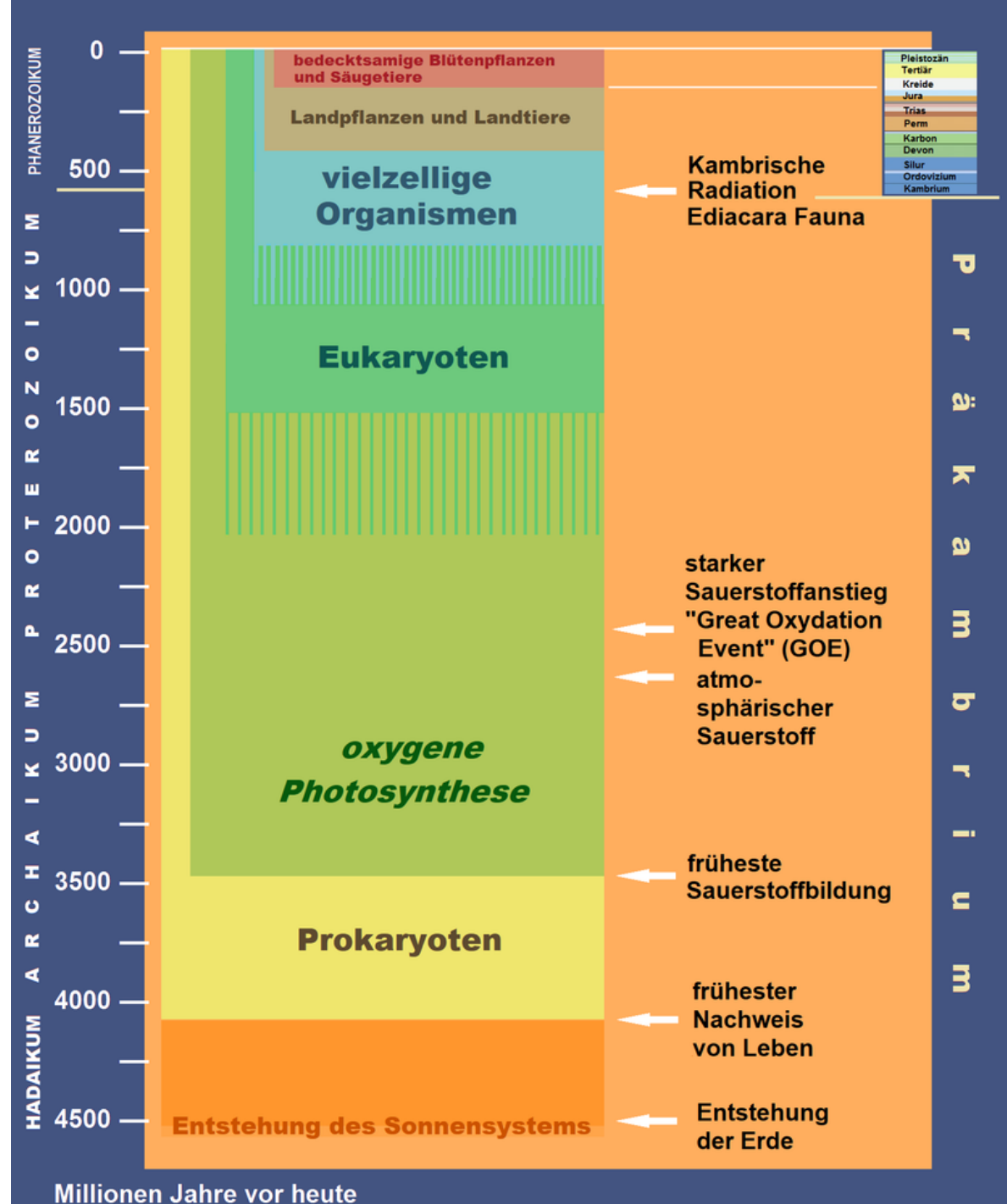
Die Folge des Anstiegs war ein Massensterben der damaligen Lebewesen von ca. 80 bis 99,5 Prozent.

A productivity collapse to end Earth's Great Oxidation

Malcolm S. W. Hodgskiss et al. August 12, 2019

116 (35) 17207-17212

<https://doi.org/10.1073/pnas.1900325116>



Unsere These: Von der Natur für unser Handeln lernen

- Agile Vorgehensweise in Iterationen von Handlungssprints und Reflektionsprozessen



Unsere These: Von der Natur für unser Handeln lernen

- Agile Vorgehensweise in Iterationen von Handlungssprints und Reflektionsprozessen
- Kontinuierlicher Prozess von inkrementellen Disruptionen



Unser Wissen und Unwissen



Patrick Tomasso /
unsplash

„Unser vordringliches Problem ist nicht der Mangel an Wissen. Wir wissen genug um die Herausforderungen zu erkennen.

Wir wissen, was wir tun müssen.“

„Wir erkennen unsere riskante Neigung, unser Wissen beziehungsweise die Kontrollfähigkeit zu überschätzen und gleichzeitig die Dimension unseres Nichtwissens sowie die drohenden Risiken zu unterschätzen.“

„Zur Weisheit gehört außerdem, nicht einzelne Formen des Wissens zu bevorzugen und andere auszublenden.“

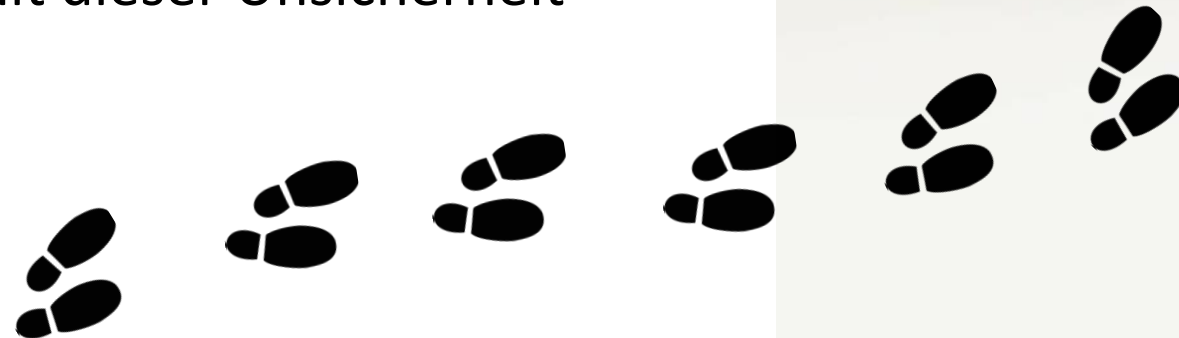
Unsere These: Unser Wissen und Unwissen

- Es gibt die starke zivilisatorische Tendenz, die uns über viele Generationen geprägt hat, westliches „Herrschaftswissen“ zu fördern, da es hilft Machtstrukturen zu festigen:
 - Lineares Denken
 - Technologisches Denken
 - Allmachtsphantasien
- Es gibt eine Tendenz der Diskriminierung und Nicht-Anerkennung von Wissen, was nicht dem Herrschaftswissen entspricht z.B. Wissen der indigenen Völker (Medizin, Weltbild, etc.) und das „Wissen der Frauen“.



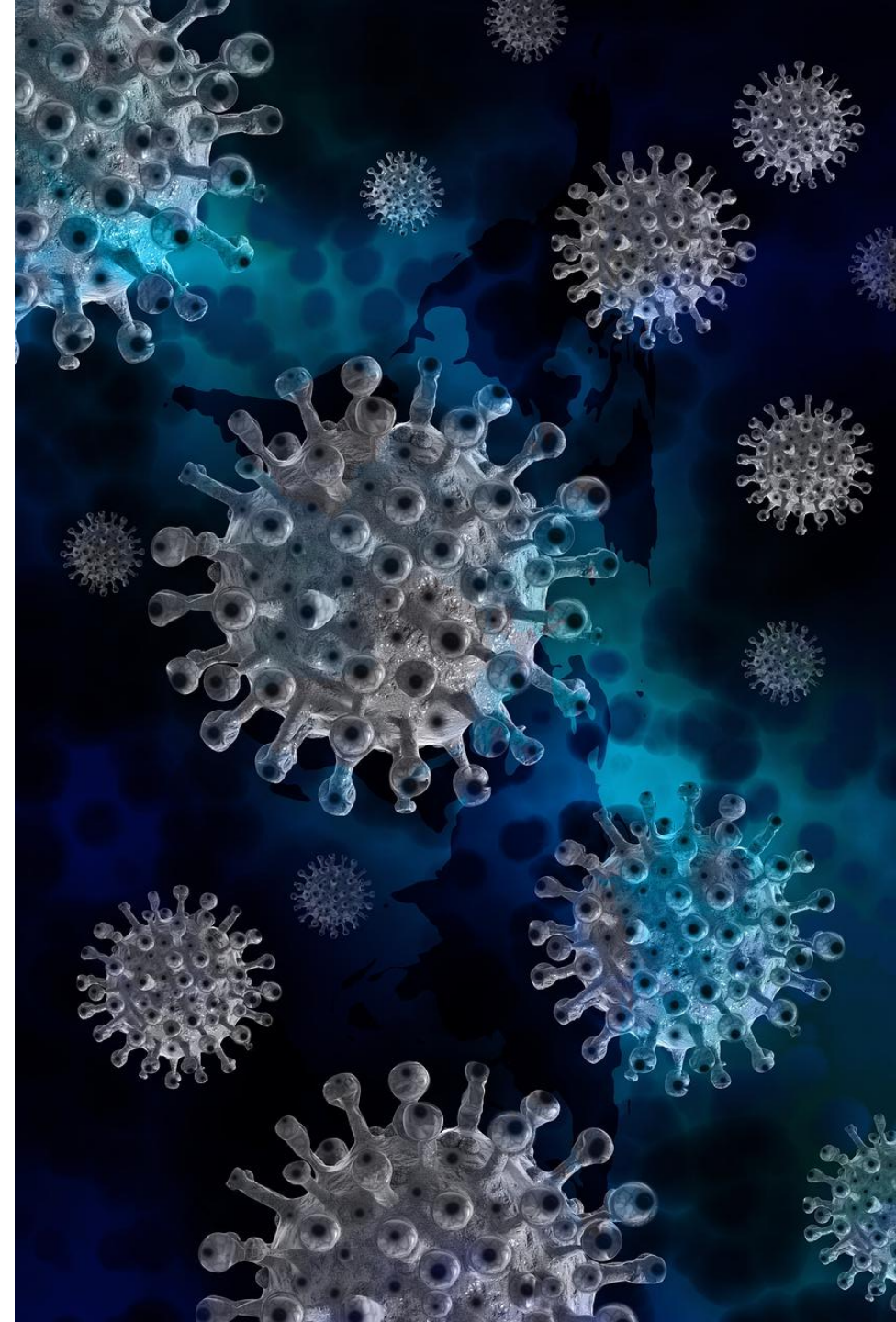
Unsere These: Unser Wissen und Unwissen

- Wir (westliche Welt) haben uns viele Jahre im Glauben befunden, alles kontrollieren zu können. Das hat uns ein scheinbares Gefühl der Sicherheit gegeben.
- Die aktuellen Krisen haben uns aber sehr deutlich gezeigt, dass dies nicht der Realität entspricht und wir in einer Welt der stetigen Unsicherheit leben.
- Wir müssen lernen, mit dieser Unsicherheit umzugehen.



„Mit Demut vor der Natur und dem Bewusstsein, dass wir den Naturgewalten ausgeliefert sind, öffnen sich vielleicht ganz andere Ansätze für die Neugestaltung unseres Miteinanders (auch als ein Element in der Natur).“

Thurau, J. (2021). Meinung: Der Mensch, das Virus und die Demut vor der Natur. DW



Unwissen und Handeln



John Moeses Bauan /
unsplash

„Wir müssen uns auch stärker mit dem Wissen beschäftigen, dass uns selbst betrifft.“

„Es handelt sich um das gesicherte Wissen, welches uns erlaubt, uns selbst als irrationale, emotionale und vor allem soziale Wesen zu verstehen und anzunehmen.“



*„Wir sehen nicht die Dinge,
wie sie sind, sondern wir sehen,
wie wir sind.“*

aus dem Talmud

Unsere These: Unwissen und Handeln

- Wir treffen keine rationalen Entscheidungen!
- Wir benötigen eine (größere) Eigenreflektion um persönliche Prägungen, Hintergründe, etc. zu verstehen, die unsere Entscheidungen und unser Verhalten maßgeblich beeinflussen.
- Jede Interaktion verändert uns.

„Wer mutig ist, ist neugierig auf sich selbst, ist bereit Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und der Welt mit all ihren Ecken, Kanten und Kreisen nicht nur zu begegnen, sondern auch die eigene Rolle darin aktiv mitzugestalten.“

Nach Urner, M. (2021). Raus aus der Dauerkrise. Droemer



„Wenn es uns Menschen gelingt, aus unserem Wissen – und vor allem auch aus unserem Nichtwissen – konsequentes Handeln zu generieren, dann manifestiert sich diese Weisheit.“

Ablauf

1. Kurzvorstellung der Thesen
 - a) Wie handelt die Natur?
 - b) Unser Wissen und Unser Unwissen
 - c) Unwissen und Handeln
2. Resonanz – Austausch – Diskussion zu Thesen
3. Reflektion in virtuellen Kleingruppen
4. Blitzlicht zu Ergebnissen aus den Kleingruppen

Fragen?
Spontane Reaktionen?
Resonanzpunkte?
Dissonanz?



Ablauf

1. Kurzvorstellung der Thesen
 - a) Wie handelt die Natur?
 - b) Unser Wissen und Unser Unwissen
 - c) Unwissen und Handeln
2. Resonanz – Austausch – Diskussion zu These 2
3. Reflektion in virtuellen Kleingruppen
4. Blitzlicht zu Ergebnissen aus den Kleingruppen

Welche praktischen Konsequenzen ergeben sich aus dieser These?

Arbeit in 3 virtuellen Kleingruppen zu folgenden Fragen:

1. Was ist nicht priorisiertes Wissen? Wie können wir dieses in unser (nachhaltiges) Handeln integrieren?
2. Nichtwissen: Wie können wir dieses bewusster in unser Handeln in Richtung Nachhaltigkeit integrieren?
3. Wie können wir nachhaltiges Handeln aus unserem Nichtwissen ableiten?

Ergebnisse aus Gruppendiskussion zur Frage: Nichtwissen: Wie können wir dieses bewusster in unser Handeln in Richtung Nachhaltigkeit integrieren?

- Wer fehlt uns hier, den/die wir für eine weitere Perspektive brauchen (Wheel of Power/Priviledge)
- Wissen ist immer nur iterativ
- Sensoren aufstellen, was haben wir noch nicht als Wissen
- Sinne schärfen, wo können wir etwas Neues aufnehmen
- Aufhören andere zu verurteilen „Wo ist meine Haustür? Wo kehre ich?“
- Ich weiß es nicht, meine Realität ist nur meine Realität
- Demut, fragende Haltung
- Umgang mit Fehlern, uns mehr zutrauen
- Vorbild Natur, neues Leben schaffen, nicht bewertend, Demut vor der Natur
- Wie würde es uns gehen, wenn wir alles wüssten?
- Ist es nicht auch ein Schutz zu filtern?
- In die Achtsamkeit kommen
- Integration von Nichtwissen in Schule, Lehre, Studium

Ablauf

1. Kurzvorstellung der Thesen
 - a) Wie handelt die Natur?
 - b) Unser Wissen und Unser Unwissen
 - c) Unwissen und Handeln
2. Resonanz – Austausch – Diskussion zu These 2
3. Reflektion in virtuellen Kleingruppen
4. Blitzlicht zu Ergebnissen aus den Kleingruppen

Kontakt

Inga Dankert

Coaching – Teamentwicklung - Interkulturell

Mobil +491632608923
Mail Kontakt@Inga-Dankert.de
Web www.Inga-Dankert.de

Dr. Marcus Hildebrandt

Coaching-Führungskräfteentwicklung –
Transformation

Mobil +491723138321
Mail marcus.hildebrandt@learning.de
Web www.learning.de